

497900-2025 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen – Fachplanung Technische Ausrüstung für die Spüllüftungsanlage der Treppenhauskerne
OJ S 144/2025 30/07/2025
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: ukafacilities GmbH

E-Mail: vergabestelle@ukaachen.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Gesundheit

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Fachplanung Technische Ausrüstung für die Spüllüftungsanlage der Treppenhauskerne

Beschreibung: Fachplanung Technische Ausrüstung für die Spüllüftungsanlage der Treppenhauskerne . Gegenstand dieses VgV-Vergabeverfahrens ist die hierzu erforderliche Planungsleistung für das nachfolgend aufgeführte Leistungsbild der "Fachplanung Technische Ausrüstung für die ALG 3, 4, 5 und 8 sowie übergeordneten Leistungen" gem. der Arbeitspakete in der Anlage 12

Kennung des Verfahrens: 7e7ac667-08c2-4f3e-b4ab-1bcf9076c3ab

Interne Kennung: 2025-0308-AJ

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros, 71320000

Planungsleistungen im Bauwesen, 71321000 Technische Planungsleistungen für maschinen- und elektrotechnische Gebäudeanlagen, 71321400 Beratung im Bereich Belüftung

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Pauwelsstraße 30

Stadt: Aachen

Postleitzahl: 52074

Land, Gliederung (NUTS): Städteregion Aachen (DEA2D)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bekanntmachungs-ID: CXS0YYJYT9SJCAXM Die in diesen Vergabeunterlagen enthaltenen Informationen sind soweit schutzrechtsfähig und soweit sie nicht Informationen Dritter enthalten Eigentum der Vergabestelle. Verwertung, Kopie sowie Weitergabe der Vergabeunterlagen sind nur im Rahmen der Erstellung eines Angebotes und nur durch das die Vergabeunterlagen anfordernde Unternehmen zulässig. Einer darüber hinausgehenden Weitergabe und insbesondere der Verkauf von Vergabeunterlagen an Dritte gleich zu welchem Zweck sind nicht gestattet. Sollten Sie die Vergabeunterlagen nicht direkt von der Vergabestelle bzw. über den Vergabemarktplatz des Landes NRW erhalten haben, sondern über Dienstleister oder beauftragte Dritte wird Ihnen eine Registrierung auf dem Vergabemarktplatz des Landes NRW und eine Teilnahme über v. g. Vergabemarktplatz empfohlen. Vergabeunterlagen können geändert oder ergänzt werden, die Bieterkommunikation, die i.d.R. als einziges Kommunikationsmittel zugelassen ist, kann erläuternde Hinweise erhalten. Einen verbindlichen und jeweils aktuellen Stand der Informationen zu diesem Vergabeverfahren finden Sie im Regelfall nur auf dem Vergabemarktplatz des Landes NRW. * Für den Fall, dass der Auftragnehmer vor vollständiger Leistungserbringung wegen Kündigung oder Insolvenz ausfällt, behält sich der Auftraggeber vor, die verbleibenden Arbeiten den übrigen Bietern in der Reihenfolge des Ausschreibungsergebnisses anzutragen (§ 132 Abs. 2 Nr. 1 GWB) * Jegliche Kommunikation zw. Bieter und AG soll über die vergabe.nrw-Nachrichtenfunktion erfolgen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen:

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Gem. §123 GWB Abs. 1 Nr. 1: § 129 des Strafgesetzbuchs (Bildung krimineller Vereinigungen), § 129a des Strafgesetzbuchs (Bildung terroristischer Vereinigungen) oder § 129b des Strafgesetzbuchs (Kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland)

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Öffentliche Auftraggeber schließen, gemäß §123 Abs. 1 Nr. 1 GWB ein Unternehmen zu jedem Zeitpunkt des Vergabeverfahrens von der Teilnahme aus, wenn sie Kenntnis davon haben, dass eine Person, deren Verhalten nach Absatz 3 dem Unternehmen zuzurechnen ist, rechtskräftig verurteilt oder gegen das Unternehmen eine Geldbuße nach § 30 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten rechtskräftig festgesetzt worden ist wegen einer Straftat nach: 1.§ 129 des Strafgesetzbuchs (Bildung krimineller Vereinigungen), § 129a des Strafgesetzbuchs (Bildung terroristischer Vereinigungen) oder § 129b des Strafgesetzbuchs (Kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland).

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Öffentliche Auftraggeber schließen ein Unternehmen zu jedem Zeitpunkt des Vergabeverfahrens von der Teilnahme aus, wenn sie Kenntnis davon haben, dass eine Person, deren Verhalten nach Absatz 3 dem Unternehmen zuzurechnen ist, rechtskräftig verurteilt oder gegen das Unternehmen eine Geldbuße nach § 30 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten rechtskräftig festgesetzt worden ist wegen einer Straftat nach § 123 Abs. 1 Nr. 3 GWB: § 261 des Strafgesetzbuchs (Geldwäsche; Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte)

Betrug: § 123 Zwingende Ausschlussgründe (1) Öffentliche Auftraggeber schließen ein Unternehmen zu jedem Zeitpunkt des Vergabeverfahrens von der Teilnahme aus, wenn sie Kenntnis davon haben, dass eine Person, deren Verhalten nach Absatz 3 dem Unternehmen

zuzurechnen ist, rechtskräftig verurteilt oder gegen das Unternehmen eine Geldbuße nach § 30 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten rechtskräftig festgesetzt worden ist wegen einer Straftat nach: Abs. 1 Nr. 4. § 263 des Strafgesetzbuchs (Betrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden, Abs. 1 Nr. 5. § 264 des Strafgesetzbuchs (Subventionsbetrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,

Korruption: Gem. § 123 GWB Abs. 1 Nr. 6 besteht ein Ausschlussgrund: § 299 des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr), §§ 299a und 299b des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung im Gesundheitswesen)

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Öffentliche Auftraggeber schließen ein Unternehmen zu jedem Zeitpunkt des Vergabeverfahrens von der Teilnahme aus, wenn sie Kenntnis davon haben, dass eine Person, deren Verhalten nach Absatz 3 dem Unternehmen zuzurechnen ist, rechtskräftig verurteilt oder gegen das Unternehmen eine Geldbuße nach § 30 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten rechtskräftig festgesetzt worden ist wegen einer Straftat nach § 123 Abs. 1 Nr. 10 GWB: den §§ 232 232a Abs. 1-5, den 232b bis 233a des Strafgesetzbuchs (Menschenhandel, Zwangsprostitution, Zwangsarbeit, Ausbeutung der Arbeitskraft, Ausbeutung unter Ausnutzung einer Freiheitsberaubung).

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern: Gem. § 123 Abs 4 GWB

Öffentliche Auftraggeber schließen ein Unternehmen zu jedem Zeitpunkt des Vergabeverfahrens von der Teilnahme an einem Vergabeverfahren aus, wenn 1. das Unternehmen seinen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern, Abgaben oder Beiträgen zur Sozialversicherung nicht nachgekommen ist und dies durch eine rechtskräftige Gerichts- oder bestandskräftige Verwaltungsentscheidung festgestellt wurde oder 2. die öffentlichen Auftraggeber auf sonstige geeignete Weise die Verletzung einer Verpflichtung nach Nummer 1 nachweisen können.

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen: Gem.

§ 123 Abs 4 GWB Öffentliche Auftraggeber schließen ein Unternehmen zu jedem Zeitpunkt des Vergabeverfahrens von der Teilnahme an einem Vergabeverfahren aus, wenn 1. das Unternehmen seinen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern, Abgaben oder Beiträgen zur Sozialversicherung nicht nachgekommen ist und dies durch eine rechtskräftige Gerichts- oder bestandskräftige Verwaltungsentscheidung festgestellt wurde oder 2. die öffentlichen Auftraggeber auf sonstige geeignete Weise die Verletzung einer Verpflichtung nach Nummer 1 nachweisen können

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Gem. § 124 GWB Abs. 1 Nr. 1 besteht ein fakultativer Ausschlussgrund wenn das Unternehmen bei der Ausführung öffentlicher Aufträge nachweislich gegen geltende umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen verstoßen hat.

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Gem. § 123 Abs 4 GWB Öffentliche Auftraggeber schließen ein Unternehmen zu jedem Zeitpunkt des Vergabeverfahrens von der Teilnahme an einem Vergabeverfahren aus, wenn 1. das Unternehmen seinen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern, Abgaben oder Beiträgen zur Sozialversicherung nicht nachgekommen ist und dies durch eine rechtskräftige Gerichts- oder bestandskräftige Verwaltungsentscheidung festgestellt wurde oder 2. die öffentlichen Auftraggeber auf sonstige geeignete Weise die Verletzung einer Verpflichtung nach Nummer 1 nachweisen können.

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Gem. § 124 GWB Abs. 1 Nr. 1 besteht ein fakultativer Ausschlussgrund wenn das Unternehmen bei der Ausführung öffentlicher Aufträge nachweislich gegen geltende umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen verstoßen hat.

Zahlungsunfähigkeit: Gem. § 124 GWB Abs. 1 Nr. 2 besteht ein fakultativer Ausschlussgrund wenn das Unternehmen zahlungsunfähig ist, über das Vermögen des Unternehmens ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet worden ist, die Eröffnung eines solchen Verfahrens mangels Masse abgelehnt worden ist, sich das Unternehmen im Verfahren der Liquidation befindet oder seine Tätigkeit eingestellt hat.

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Gem. § 124 GWB Abs. 1 Nr. 2 besteht ein fakultativer Ausschlussgrund wenn das Unternehmen zahlungsunfähig ist, über das Vermögen des Unternehmens ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet worden ist, die Eröffnung eines solchen Verfahrens mangels Masse abgelehnt worden ist, sich das Unternehmen im Verfahren der Liquidation befindet oder seine Tätigkeit eingestellt hat.

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Gem. § 124 GWB Abs. 1 Nr. 2 besteht ein fakultativer Ausschlussgrund wenn das Unternehmen zahlungsunfähig ist, über das Vermögen des Unternehmens ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet worden ist, die Eröffnung eines solchen Verfahrens mangels Masse abgelehnt worden ist, sich das Unternehmen im Verfahren der Liquidation befindet oder seine Tätigkeit eingestellt hat.

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: Gem. § 124 GWB Abs. 1 Nr. 3 besteht ein fakultativer Ausschlussgrund wenn das Unternehmen im Rahmen der beruflichen Tätigkeit nachweislich eine schwere Verfehlung begangen hat, durch die die Integrität des Unternehmens infrage gestellt wird; § 123 Absatz 3 ist entsprechend anzuwenden.

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: Gem. § 124 GWB Abs. 1 Nr. 4 besteht ein fakultativer Ausschlussgrund wenn der öffentliche Auftraggeber über hinreichende Anhaltspunkte dafür verfügt, dass das Unternehmen mit anderen Unternehmen Vereinbarungen getroffen oder Verhaltensweisen aufeinander abgestimmt hat, die eine Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs bezwecken oder bewirken.

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Gem. § 124 GWB Abs. 1 Nr. 5 besteht ein fakultativer Ausschlussgrund wenn ein Interessenkonflikt bei der Durchführung des Vergabeverfahrens besteht, der die Unparteilichkeit und Unabhängigkeit einer für den öffentlichen Auftraggeber tätigen Person bei der Durchführung des Vergabeverfahrens beeinträchtigen könnte und der durch andere, weniger einschneidende Maßnahmen nicht wirksam beseitigt werden kann,

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Gem. § 124 GWB Abs. 1 Nr. 6 besteht ein fakultativer Ausschlussgrund wenn eine Wettbewerbsverzerrung daraus resultiert, dass das Unternehmen bereits in die Vorbereitung des Vergabeverfahrens einbezogen war, und diese Wettbewerbsverzerrung nicht durch andere, weniger einschneidende Maßnahmen beseitigt werden kann.

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Gem. § 124 GWB Abs. 1 Nr. 7 besteht ein fakultativer Ausschlussgrund wenn das Unternehmen eine wesentliche Anforderung bei der Ausführung eines früheren öffentlichen Auftrags oder Konzessionsvertrags erheblich oder fortdauernd mangelhaft erfüllt hat und dies zu einer vorzeitigen Beendigung, zu Schadensersatz oder zu einer vergleichbaren Rechtsfolge geführt hat,

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren: Gem. § 124 GWB

Abs. 1 Nr. 8 und Nr. 9 besteht ein fakultativer Ausschlussgrund wenn -das Unternehmen in Bezug auf Ausschlussgründe oder Eignungskriterien eine schwerwiegende Täuschung begangen oder Auskünfte zurückgehalten hat oder nicht in der Lage ist, die erforderlichen Nachweise zu übermitteln. -das Unternehmen a)versucht hat, die Entscheidungsfindung des öffentlichen Auftraggebers in unzulässiger Weise zu beeinflussen, b)versucht hat, vertrauliche Informationen zu erhalten, durch die es unzulässige Vorteile beim Vergabeverfahren erlangen könnte, oder c)fahrlässig oder vorsätzlich irreführende Informationen übermittelt hat, die die Vergabeentscheidung des öffentlichen Auftraggebers erheblich beeinflussen könnten, oder versucht hat, solche Informationen zu übermitteln.

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Fachplanung Technische Ausrüstung für die Spüllüftungsanlage der Treppenhauskern
Beschreibung: Das Universitätsklinikum Aachen beabsichtigt das überarbeitete Sicherheitskonzept der Treppenhäuser im Hauptgebäude der Uniklinik RWTH Aachen einschließlich Schleusen umzusetzen. Am 23.12.1996 ist ein Brand in einem Elektroschacht in der Nähe des Treppenhauses C3 ausgebrochen. Dieses Brandereignis zeigte gravierende Schwächen im bisherigen Sicherheitskonzept für die Rauchfreihaltung und Entrauchung der Treppenhäuser auf. Aufgrund dieser Erfahrungen wurde das Sicherheitskonzept der Treppenhäuser einschließlich Schleusen überarbeitet und mit der Um-bauplanung der Sicherheitslüftung für die Treppenhauskern begonnen. Gemäß der damaligen brandschutztechnischen Stellungnahme sollten die vorhandenen Druckbelüftungsanlagen der Treppenhauskern durch Spüllüftungsanlagen ersetzt werden. . Die Beauftragung für beide Leistungsbilder erfolgt in nachfolgenden Stufen: 1. Stufe: Arbeitspakete 3.1, 3.2, 5.1, 6.1, 7.1
2. Stufe: Arbeitspakete 5.2, 7.2, 8.1, 8.2
Interne Kennung: 2025-0308-AJ

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen
Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen
Zusätzliche Einstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros, 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen, 71321000 Technische Planungsleistungen für maschinen- und elektrotechnische Gebäudeanlagen, 71321400 Beratung im Bereich Belüftung

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Die Leistungen der 1. Stufe mit den Arbeitspaketen 3.1, 3.2, 5.1, 6.1, 7.1 werden direkt mit Abschluss des Verfahrens beauftragt. Die Leistungen der 2. Stufe mit den Arbeitspaketen 5.2, 7.2, 8.1, 8.2 werden mittels separatem Schreiben des Auftraggebers abgerufen. Aus einer nicht erfolgten Beauftragung einer Stufe kann der Bieter keine Ansprüche ableiten. Weitergehende Angaben zur stufenweisen Beauftragung der Leistungen kann dem Vertrag entnommen werden, welcher den ausgewählten Bietern mit der Aufforderung zur Angebotsabgabe übermittelt wird.

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Pauwelsstraße 30
Stadt: Aachen
Postleitzahl: 52074
Land, Gliederung (NUTS): Städteregion Aachen (DEA2D)
Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 09/12/2025

Enddatum der Laufzeit: 10/09/2029

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für den Teilnahmeantrag

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#, #Besonders auch geeignet für:selbst#, #Besonders auch geeignet für:other-sme# Anhand der folgenden

Kriterien werden die Bewerber bewertet (nach Feststellung der Eignung), die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen (vgl. auch Anlage: "Anlage

03_VgV_UKA_TSA_TA_TNW_Matrix TNW_fin.pdf" Beschreibung: Die nachfolgenden

Mindestanforderungen müssen über die jeweilige Referenz (ALG 3) kumulativ erfüllt. - Eine

vergleichbare Leistung ein Objekt mit Anlagen der Anlagengruppe 3 "Lüftungstechnische

Anlagen" gem. Anlage 15.2 Objektliste HOAI 2021 mit einer HZ >= II; - Eine vergleichbare

Leistung für ein Objekt mit Erbringung von mindestens 2 LPH im Bereich 5 - 8; - Eine

vergleichbare Leistung für ein Objekt mit Baukosten (KG 430) >= 250.000 EUR netto.

Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern (ALG 3): - Art der

Leistung max. 16 Punkte - Vergleichbarkeit der erbrachten Leistungsphasen max. 18 Punkte -

Vergleichbarkeit der in der Referenz realisierten Anlagengruppen max. 24 Punkte -

Vergleichbarkeit der Baukosten max. 16 Punkte Anhand der Kriterien werden die Bewerber

ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen Gewichtung

(Punkte, genau): 74 . Beschreibung: Die nachfolgenden Mindestanforderungen müssen über

die jeweilige Referenz (ALG 4) kumulativ erfüllt. - Eine vergleichbare Leistung ein Objekt mit

Anlagen der Anlagengruppe 4 "Starkstromanlagen" gem. Anlage 15.2 Objektliste HOAI 2021

mit einer HZ >= II; - Eine vergleichbare Leistung für ein Objekt mit Erbringung von mindestens

2 LPH im Bereich 5 - 8; - Eine vergleichbare Leistung für ein Objekt mit Baukosten (KG 440)

>= 100.000 EUR netto. Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von

Bewerbern (ALG 4): - Art der Leistung max. 10 Punkte - Vergleichbarkeit der erbrachten

Leistungsphasen max. 12 Punkte - Vergleichbarkeit der in der Referenz realisierten

Anlagengruppen max. 16 Punkte - Vergleichbarkeit der Baukosten max. 8 Punkte Anhand der

Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen

werden sollen Gewichtung (Punkte, genau): 46 . Beschreibung: Die nachfolgenden

Mindestanforderungen müssen über die jeweilige Referenz (ALG 5) kumulativ erfüllt. - Eine

vergleichbare Leistung ein Objekt mit Anlagen der Anlagengruppe 5 "Kommunikations-,

sicherheits- und informationstechnische Anlagen" gem. Anlage 15.2 Objektliste HOAI 2021 mit

einer HZ >= II; - Eine vergleichbare Leistung für ein Objekt mit Erbringung von mindestens 2

LPH im Bereich 5 - 8; - Eine vergleichbare Leistung für ein Objekt mit Baukosten (KG 450) >=

50.000 EUR netto. Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern

(ALG 5): - Art der Leistung max. 10 Punkte - Vergleichbarkeit der erbrachten Leistungsphasen

max. 12 Punkte - Vergleichbarkeit der in der Referenz realisierten Anlagengruppen max. 16

Punkte - Vergleichbarkeit der Baukosten max. 8 Punkte Anhand der Kriterien werden die

Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 46 . Beschreibung: Die nachfolgenden Mindestanforderungen

müssen über die jeweilige Referenz (ALG 8) kumulativ erfüllt. - Eine vergleichbare Leistung ein Objekt mit Anlagen der Anlagengruppe 8 "Gebäude- und Anlagenautomation" gem. Anlage 15.2 Objektliste HOAI 2021 mit einer HZ >= II; - Eine vergleichbare Leistung für ein Objekt mit Erbringung von mindestens 2 LPH im Bereich 5 - 8; - Eine vergleichbare Leistung für ein Objekt mit Baukosten (KG 480) >= 250.000 EUR netto. Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern (ALG 8): - Art der Leistung max. 14 Punkte - Vergleichbarkeit der erbrachten Leistungsphasen max. 15 Punkte - Vergleichbarkeit der in der Referenz realisierten Anlagengruppen max. 20 Punkte - Vergleichbarkeit der Baukosten max. 12 Punkte Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen Gewichtung (Punkte, genau): 61 . Bewertung (Zuschlagskriterien) in der zweiten Phase des Vergabeverfahrens (vgl. Anlage 05_VgV_UKA_TSA_TA_TNW_Matrix VV_fin.pdf): . Kriterium: Art: Qualität Bezeichnung: Qualität des Projektteams 1 Beschreibung: Darstellung des Büros und des Projektteams sowie Erläuterungen zur inneren Organisation innerhalb des Projektteams inkl. Kapazitätseinsatzplanung (Verantwortlichkeiten, Ansprechpartner, Zusammenarbeit, Entscheidungswege etc.) Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Fester Wert (pro Einheit) Zuschlagskriterium - Zahl: 20 . Kriterium: Art: Qualität Bezeichnung: Qualität des Projektteams 2 Beschreibung: Vorstellung der Projektleitung, der stellv. Projektleitung und der Objektüberwachung inkl. des jeweiligen beruflichen Werdegangs und konkreter (vergleichbarer) Projekterfahrungen der handelnden Personen Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Fester Wert (pro Einheit) Zuschlagskriterium - Zahl: 20 . Kriterium: Art: Qualität Bezeichnung: Qualität der konzeptionellen Leistungserbringung 1 Beschreibung: Darstellung der Arbeitsschritte für das Arbeitspaket "TGA.03.01 Verifizierung Entwurfsplanung" Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Fester Wert (pro Einheit) Zuschlagskriterium - Zahl: 40 . Kriterium: Art: Qualität Bezeichnung: Qualität der konzeptionellen Leistungserbringung 2 Beschreibung: Darstellung der Arbeitsschritte für das Arbeitspaket "TGA.03.02. Betriebsaufrechterhaltung" Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Fester Wert (pro Einheit) Zuschlagskriterium - Zahl: 40 . Kriterium: Art: Qualität Bezeichnung: Qualität der konzeptionellen Leistungserbringung 3 Beschreibung: Darstellung der Arbeitsschritte für das Arbeitspaket "TGA.05.01. Erarbeitung der Ausführungsplanung" Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Fester Wert (pro Einheit) Zuschlagskriterium - Zahl: 40 . Kriterium: Art: Qualität Bezeichnung: Qualität der konzeptionellen Leistungserbringung 4 Beschreibung: Darstellung der Arbeitsschritte für das Arbeitspaket "TGA.05.02 Fortschreiben der Ausführungsplanung" Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Fester Wert (pro Einheit) Zuschlagskriterium - Zahl: 40 . Kriterium: Art: Qualität Bezeichnung: Qualität der konzeptionellen Leistungserbringung 5 Beschreibung: Darstellung der Arbeitsschritte für das Arbeitspaket "TGA.06.01 Aufstellen von Leistungsbeschreibung und Leistungsverzeichnis" Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Fester Wert (pro Einheit) Zuschlagskriterium - Zahl: 20 . Kriterium: Art: Qualität Bezeichnung: Qualität der konzeptionellen Leistungserbringung 6 Beschreibung: Darstellung der Arbeitsschritte für das Arbeitspaket "TGA.07.01 Koordinieren der Vergabe" Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Fester Wert (pro Einheit) Zuschlagskriterium - Zahl: 20 . Kriterium: Art: Qualität Bezeichnung: Qualität der konzeptionellen Leistungserbringung 7 Beschreibung: Darstellung der Arbeitsschritte für das Arbeitspaket "TGA.07.02 - Entscheidungs- und Nachtragsmanagement" Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Fester Wert (pro Einheit) Zuschlagskriterium - Zahl: 20 . Kriterium: Art: Qualität Bezeichnung: Qualität der konzeptionellen Leistungserbringung 8 Beschreibung: Darstellung der Arbeitsschritte für das Arbeitspaket "TGA.08.01 Objektüberwachung" Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Fester Wert (pro Einheit) Zuschlagskriterium - Zahl: 40 . Kriterium: Art: Qualität Bezeichnung: Qualität der konzeptionellen Leistungserbringung 9 Beschreibung: Darstellung der Arbeitsschritte für das

Arbeitspaket "TGA.08.02 Rechnungsprüfung und Kostenfeststellung" Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Fester Wert (pro Einheit) Zuschlagskriterium - Zahl: 20 . Kriterium: Art: Preis Bezeichnung: Gesamthonorar Beschreibung: Bewertung rechnerisch gem.
Erläuterungen in Anlage 01, Kap. 4.4 Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Fester Wert (pro Einheit) Zuschlagskriterium - Zahl: 80 .

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Qualifikation der vorgesehenen Projektleitung und stellv. Projektleitung (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Dritterklärung): Die Qualifikationen der vorgesehenen Projektleitung und stellv. Projektleitung ist durch Diplomurkunde / Bachelor- / Masterzeugnis (oder vergleichbar; z. B. Eintragung in Handwerkskammer) bzw. der Eintragung in eine Architekten- / Ingenieurkammer zu führen. - Nachweis des Personenbestandes - Nachweis zur Vergabe von Unteraufträgen Geforderte Mindeststandards: - Beschäftigte in den letzten 3 Jahren (jährliches Mittel) > 4 VZÄ . Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Technische Eignung (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Eigenerklärung): Erklärung zur Technische Eignung: - Erbringung von Planungsdienstleistungen unter Einsatz von CAD (dwg 2007-2013) - Vorhalten eines AVA-Programms mit einer zertifizierten Schnittstelle nach GAEB-Standard (Kompatibel zu AG) - Erstellung und Auswertung von Ausschreibungen gem. StLB-Bau und unter Berücksichtigung der Vorgaben des VHB Bund in der aktuellsten Fassung - Verwendung der gängigen Microsoft Office-Software ab Version 2007 -Verwendung von MS Project oder zum AG kompatibler Software zur Terminplanung . Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Zertifikate von unabhängigen Stellen über Qualitätssicherungsstandards

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Zertifizierung DIN 14675 (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Dritterklärung): Der Bewerber / ein Mitglieder der Bewerbergemeinschaft ist gem. DIN 14675 zertifiziert.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Formblatt 03 - Bankerklärung (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Dritterklärung): Der Nachweis erfolgt durch Vorlage einer formlosen Bankerklärung zur allgemeinen Kreditwürdigkeit (nicht älter als 12 Monate ab Fristende zur Einreichung der Teilnahmeanträge) zu erbringen. Inhaltliche Korrekturen können nicht nachgefordert werden. (Bei Bewerbergemeinschaften von jedem Mitglied separat)

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Formblatt 03 - Berufshaftpflichtversicherung (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Dritterklärung): Erklärung, dass spätestens im Auftragsfall - zur Sicherung etwaiger Ersatzansprüche aus diesem Auftrag unverzüglich eine Berufshaftpflichtversicherung abzuschließen und nachfolgender Maßgabe zu unterhalten: Die

Deckungssummen dieser Versicherung müssen je Schadensfall mindestens betragen: Für Personenschäden 3.000.000,00 (2-fach maximiert je Versicherungsjahr) Für Sonstige Schäden 3.000.000,00 (2-fach maximiert je Versicherungsjahr) . Mindestanforderung für die Bewerbung ist die Erklärung der Versicherungsgesellschaft, dass im Auf-tragsfall eine Versicherung über die Deckungssummen abgeschlossen wird. Eine aktuelle Erklärung der Versicherung (nicht älter als 12 Monate) muss der Bewerbung beigelegt werden und mind. bis zum Fristende zur Einreichung der Teilnahmeanträge gültig sein. Inhaltliche Korrekturen können nicht nachgefordert werden. (Bei Bewerbergemeinschaften von jedem Mitglied separat)

Kriterium: Spezifischer Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Formblatt 03 - Erklärung Umsatz (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Eigenerklärung): Erklärung über den Umsatz für entsprechende Dienstleistungen, die in Art und Ausführung mit denen vergleichbar sind, die beauftragt werden sollen im Mittelwert der letzten 3 Geschäftsjahre (2022-2024): mind. 250.000 EUR netto

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Berufs.- bzw. Handelsregistrauszug (Mit dem Angebot; Mittels Dritterklärung): Bei registrierten Personen- und Kapitalgesellschaften sind der Handelsregistrauszug, Partnerschafts-register bzw. ein vergleichbarer Nachweis beizufügen. Alle weiteren Bewerber haben einen Auszug aus dem jeweiligen Berufsregister oder vergleichbar einzu-reichen.

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Formblatt 04 - Nachweis der Eignung "Fachliche Eignung" (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Dritterklärung): Erklärung, dass nach dem für die Auftragsvergabe geltenden Landesrecht zur Führung der Berufsbezeichnung Ingenieur/in* berechtigt sind. 1. Nachweis der Eignung der techn. Leitung Der Nachweis der fachlichen Eignung der nachfolgenden Person/en ist durch Diplomurkunde / Ba-chelor- / Masterzeugnis (oder vergleichbar) bzw. der Eintragung in eine Architekten- / Ingenieurkammer zu führen. Büroinhaber/in; Geschäftsführer/in Gesellschafter/in Führungskraft Name der techn. Leitung 2. Nachweis der Eignung des Projektteams Die Qualifikationen des vorgesehenen Projektleitung, stellvertretenden Projektleitung und Objektüberwachung ist durch Diplomurkunde / Bachelor- / Masterzeugnis (oder vergleichbar) bzw. der Eintragung in eine Architekten- oder Ingenieurkammer zu führen. Projektleitung Stellvertretende Projektleitung Objektüberwachung

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Formblatt 04 - Nachweis des Personalbestandes (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Eigenerklärung): Jährliches Mittel der Beschäftigten der letzten 3 Jahre, maßgeblich sind fest angestellte Mitarbeiter/innen in Vollzeit, inkl. Büro-Inhaber/in bzw. -Geschäftsführer/in; Teilzeitkräfte sind in Vollzeitäquivalente entsprechend umzurechnen; ohne freie Mitarbeiter/innen, Praktikant/innen und Aushilfen.

Kriterium: Werkzeuge, Anlagen oder technische Ausrüstung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Formblatt 05 -Technische Eignung (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Eigenerklärung): Die folgend aufgeführten Anforderungen werden im Auftragsfall benötigt. Der Bewerber erklärt, dass er die folgenden Anforderungen erfüllt: Erbringung von Planungsdienstleistungen unter Einsatz von CAD (dwg 2007-2013) Vorhalten eines AVA-Programms mit einer zertifizierten Schnittstelle nach GAEB-Standard (Kom-patibel

zu AG) Erstellung und Auswertung von Ausschreibungen gem. StLB-Bau und unter Berücksichtigung der Vorgaben des VHB Bund in der aktuellen Fassung Verwendung der gängigen Microsoft Office-Software ab Version 2007 Verwendung von MS Project oder zum AG kompatibler Software zur Terminplanung

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Formblatt 06 - Nachweis der beruflichen Eignung - Referenzen (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Eigenerklärung): Die Angaben in den Referenzen werden sowohl für die Eignungsprüfung als auch für die Auswahl der Bieter im Verhandlungsverfahren verwendet. Hierbei werden für die Auswahl der Bewerber alle vorgelegten Referenzen je Anlagengruppe berücksichtigt. In die Gesamtwertung fließt jedoch lediglich die EINE Referenzen mit der höchsten Einzelbewertung je Anlagengruppe ein. Die Einreichung einer sehr hohen Anzahl an Referenzen, führt somit nicht automatisch zu einer Verbesserung der Gesamtbewertung. Die Mindestanforderungen können somit mit z. B. 4 Referenzen (1 Referenz je Anlagengruppe) oder auch weniger Referenzen (Referenzen, in denen mehrere Anlagengruppen bearbeitet wurden) nachgewiesen werden. Es wird darum gebeten, die Anzahl der einzureichenden Referenzen auf das erforderliche Maß zu begrenzen. Für jede zu wertende Referenz ist ein Formblatt 6 auszufüllen. Die beiliegende Wertungsmatrix (vgl. Anlage 03) ist hierbei zu beachten. Zum Nachweis der beruflichen Eignung werden Referenzen gem. §46 Abs. 3 Nr. 1 VgV mit vergleichbaren Leistungen gewertet, deren LPH 8 innerhalb der letzten sieben Jahre ab Fristende zur Einreichung der Teilnahmeanträge mit (Teil-)Schlussrechnung oder Abnahme gem. VOB/B abgeschlossen wurde. Mindestanforderungen: Die nachfolgenden Mindestanforderungen müssen über die jeweilige Referenz kumulativ erfüllt werden. 1. Eine Referenz für "Fachplanung Technische Ausrüstung" - ALG 3 Eine vergleichbare Leistung ein Objekt mit Anlagen der Anlagengruppe 3 "Lüftungstechnische Anlagen" gem. Anlage 15.2 Objektliste HOAI 2021 mit einer HZ ? II; Eine vergleichbare Leistung für ein Objekt mit Erbringung von mindestens 2 LPH im Bereich 5 - 8; Eine vergleichbare Leistung für ein Objekt mit Baukosten (KG 430) ? 250.000 EUR netto. 2. Eine Referenz für "Fachplanung Technische Ausrüstung" - ALG 4 Eine vergleichbare Leistung ein Objekt mit Anlagen der Anlagengruppe 4 "Starkstromanlagen" gem. Anlage 15.2 Objektliste HOAI 2021 mit einer HZ ? II; Eine vergleichbare Leistung für ein Objekt mit Erbringung von mindestens 2 LPH im Bereich 5 - 8; Eine vergleichbare Leistung für ein Objekt mit Baukosten (KG 440) ? 100.000 EUR netto. 3. Eine Referenz für "Fachplanung Technische Ausrüstung" - ALG 5 Eine vergleichbare Leistung ein Objekt mit Anlagen der Anlagengruppe 5 "Kommunikations-, sicherheits- und informationstechnische Anlagen" gem. Anlage 15.2 Objektliste HOAI 2021 mit einer HZ ? II; Eine vergleichbare Leistung für ein Objekt mit Erbringung von mindestens 2 LPH im Bereich 5 - 8; Eine vergleichbare Leistung für ein Objekt mit Baukosten (KG 450) ? 50.000 EUR netto. 4. Eine Referenz für "Fachplanung Technische Ausrüstung" - ALG 8 Eine vergleichbare Leistung ein Objekt mit Anlagen der Anlagengruppe 8 "Gebäude- und Anlagenautomation" gem. Anlage 15.2 Objektliste HOAI 2021 mit einer HZ ? II; Eine vergleichbare Leistung für ein Objekt mit Erbringung von mindestens 2 LPH im Bereich 5 - 8; Eine vergleichbare Leistung für ein Objekt mit Baukosten (KG 480) ? 250.000 EUR netto. In mindestens einer der vg. Referenzen müssen Leistungen der LPH 6 & 7 erbracht worden sein. . In mindestens einer der vg. Referenzen muss die Umsetzung der baulichen Maßnahmen im laufenden Betrieb erfolgt sein. . Für die Leistungen der ALG 5 ist eine Zertifizierung des Büros gem. DIN 14675 nachzuweisen. Eine Unterschreitung der Mindestanforderungen führt zum Ausschluss aus dem Verfahren. Die Angaben zu den einzureichenden Referenzen sind in die beiliegenden Formblätter

einzutragen. Der Auftraggeber behält sich vor, die getätigten Angaben im Rahmen der Auswertung stichprobenhaft bei dem angegebenen Auftraggeber/innen auf Plausibilität zu überprüfen.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Referenzen - Anhand der nachstehend aufgeführten Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen (vgl. Anlage 03_VgV_UKA_TSA_TA_TNW_Matrix TNW_fin.pdf) . Kriterium:

Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen Beschreibung: Die nachfolgenden

Mindestanforderungen müssen über die jeweilige Referenz (ALG 3) kumulativ erfüllt. - Eine vergleichbare Leistung ein Objekt mit Anlagen der Anlagengruppe 3 "Lüftungstechnische Anlagen" gem. Anlage 15.2 Objektliste HOAI 2021 mit einer HZ $\geq$ II; - Eine vergleichbare Leistung für ein Objekt mit Erbringung von mindestens 2 LPH im Bereich 5 - 8; - Eine vergleichbare Leistung für ein Objekt mit Baukosten (KG 430) $\geq$ 250.000 EUR netto.

Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern (ALG 3): - Art der Leistung max. 16 Punkte - Vergleichbarkeit der erbrachten Leistungsphasen max. 18 Punkte - Vergleichbarkeit der in der Referenz realisierten Anlagengruppen max. 24 Punkte -

Vergleichbarkeit der Baukosten max. 16 Punkte Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen Gewichtung (Punkte, genau): 74 . Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen Beschreibung:

Die nachfolgenden Mindestanforderungen müssen über die jeweilige Referenz (ALG 4)

kumulativ erfüllt. - Eine vergleichbare Leistung ein Objekt mit Anlagen der Anlagengruppe 4

"Starkstromanlagen" gem. Anlage 15.2 Objektliste HOAI 2021 mit einer HZ $\geq$ II; - Eine vergleichbare Leistung für ein Objekt mit Erbringung von mindestens 2 LPH im Bereich 5 - 8; -

Eine vergleichbare Leistung für ein Objekt mit Baukosten (KG 440) $\geq$ 100.000 EUR netto.

Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern (ALG 4): - Art der Leistung max. 10 Punkte - Vergleichbarkeit der erbrachten Leistungsphasen max. 12 Punkte - Vergleichbarkeit der in der Referenz realisierten Anlagengruppen max. 16 Punkte -

Vergleichbarkeit der Baukosten max. 8 Punkte Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen Gewichtung (Punkte, genau): 46 . Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen Beschreibung:

Die nachfolgenden Mindestanforderungen müssen über die jeweilige Referenz (ALG 5) kumulativ erfüllt. - Eine vergleichbare Leistung ein Objekt mit Anlagen der Anlagengruppe 5

"Kommunikations-, sicherheits- und informationstechnische Anlagen" gem. Anlage 15.2

Objektliste HOAI 2021 mit einer HZ $\geq$ II; - Eine vergleichbare Leistung für ein Objekt mit

Erbringung von mindestens 2 LPH im Bereich 5 - 8; - Eine vergleichbare Leistung für ein

Objekt mit Baukosten (KG 450) $\geq$ 50.000 EUR netto. Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern (ALG 5): - Art der Leistung max. 10 Punkte - Vergleichbarkeit

der erbrachten Leistungsphasen max. 12 Punkte - Vergleichbarkeit der in der Referenz realisierten Anlagengruppen max. 16 Punkte - Vergleichbarkeit der Baukosten max. 8 Punkte

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen Gewichtung (Punkte, genau): 46 . Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen Beschreibung:

Die nachfolgenden Mindestanforderungen müssen über die jeweilige Referenz (ALG 8) kumulativ erfüllt. - Eine vergleichbare Leistung

ein Objekt mit Anlagen der Anlagengruppe 8 "Gebäude- und Anlagenautomation" gem. Anlage 15.2 Objektliste HOAI 2021 mit einer HZ $\geq$ II; - Eine vergleichbare Leistung für ein Objekt mit

Erbringung von mindestens 2 LPH im Bereich 5 - 8; - Eine vergleichbare Leistung für ein

Objekt mit Baukosten (KG 480) $\geq$ 250.000 EUR netto. Objektive Kriterien für die Auswahl der

begrenzten Zahl von Bewerbern (ALG 8): - Art der Leistung max. 14 Punkte - Vergleichbarkeit der erbrachten Leistungsphasen max. 15 Punkte - Vergleichbarkeit der in der Referenz

realisierten Anlagengruppen max. 24 Punkte - Vergleichbarkeit der Baukosten max. 16 Punkte Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen Gewichtung (Punkte, genau): 74 . Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen Beschreibung:

Die nachfolgenden Mindestanforderungen müssen über die jeweilige Referenz (ALG 8) kumulativ erfüllt. - Eine vergleichbare Leistung ein Objekt mit Anlagen der Anlagengruppe 8 "Gebäude- und Anlagenautomation" gem. Anlage 15.2 Objektliste HOAI 2021 mit einer HZ $\geq$ II; - Eine vergleichbare Leistung für ein Objekt mit Erbringung von mindestens 2 LPH im Bereich 5 - 8; - Eine vergleichbare Leistung für ein Objekt mit Baukosten (KG 480) $\geq$ 250.000 EUR netto. Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern (ALG 8): - Art der Leistung max. 14 Punkte - Vergleichbarkeit der erbrachten Leistungsphasen max. 15 Punkte - Vergleichbarkeit der in der Referenz

realisierten Anlagengruppen max. 20 Punkte - Vergleichbarkeit der Baukosten max. 12 Punkte
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen
Gewichtung (Punkte, genau): 61 . Das Erreichen der Gesamtpunktzahl von 227 Punkten (siehe Anlage 03_VgV_UKA_TSA_TA_TNW_Matrix TNW_fin.pdf) entspricht 100%

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 100,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 20/08/2025 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe.nrw.de/VMPSatellite/notice/CXS0YYJYT9SJCAXM/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.evergabe.nrw.de/VMPSatellite/notice/CXS0YYJYT9SJCAXM>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 19/09 /2025

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe.nrw.de/VMPSatellite/notice/CXS0YYJYT9SJCAXM>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 29/08/2025 12:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Einreichung zusätzlicher Nachweise und Erklärungen durch den Bieter ist zulässig. Hat der Auftraggeber nach Auswertung der eingereichten Erklärungen und Nachweise Zweifel an der Eignung eines Bieters, kann er den Bieter zur Erläuterung der von ihm eingereichten Unterlagen auffordern; im Übrigen behält sich der Auftraggeber die Nachforderung gemäß § 56 VgV vor. inhaltliche Korrekturen können nicht nachgefordert werden.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Einzureichende Unterlagen: - Eigenerklärung Eignung (124) (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen: Die zwingenden Ausschlusskriterien gem. §123 GWB und die fakultativen Ausschlussgründe gem. § 124 GWB sind zu beachten. Das Nichtvorliegen dieser Ausschlussgründe ist mittels beiliegender Formulare (s. Anlage 02 "Eignungsnachweis") zu bestätigen. Nachweis der fachlichen Eignung: - Der Nachweis der Eignung der technischen Leitung ist für das jeweilige Leistungsbild durch Diplomurkunde / Bachelor- / Masterzeugnis (oder vergleichbar) bzw. der Eintragung in eine Architekten- / Ingenieurkammer zu führen. . Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten Verweis auf die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift: a) natürliche Personen, die gemäß der Rechtsvorschrift Ihres Heimatlandes am Tage der Bekanntmachung zur Führung der Berufsbezeichnung Architekt / Ingenieur der Technischen Ausrüstung oder gleichwertig Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: Die Bildung einer Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR) ist ausreichend, sofern für die ordnungsgemäße Durchführung des Auftrags keine weitergehenden Anforderungen bestehen. Im Fall des Zuschlags kann der Auftraggeber verlangen, dass die Bietergemeinschaft eine bestimmte Rechtsform annimmt, sofern dies zur ordnungsgemäßen Vertragsdurchführung erforderlich ist (§ 43 Abs. 1 und 3 VgV). Im Übrigen haften alle Mitglieder der Bietergemeinschaft gesamtschuldnerisch.

Finanzielle Vereinbarung: Der Nachweis ist über eine formlose Bankerklärung zur allgemeinen Kreditwürdigkeit (nicht älter als 12 Monate; gerechnet bis Fristende zur Einreichung der Teilnahmeanträge) zu erbringen. . (Bei Bewerbungsgemeinschaften von jedem Mitglied separat). . Es finden die Regelungen der VOL/B Anwendung, soweit sich aus den, in den Vergabeunterlagen beigefügten, Vertragsbedingungen keine Abweichungen ergeben. Die Zahlung des Rechnungsbetrages erfolgt nach Erfüllung der Leistung. Die Zahlung des Rechnungsbetrages erfolgt binnen 30 Tagen nach Eingang der prüfbaren Rechnung. Die Zahlung geschieht in der Regel bargeldlos. Maßgebend für die Rechtzeitigkeit ist der Zugang des Überweisungsauftrages beim Zahlungsinstitut des Auftraggebers.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Rheinland

Informationen über die Überprüfungsfristen: § 160 GWB Einleitung, Antrag (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 GWB durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und

gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 GWB Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2 GWB. § 134 Absatz 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:
ukafacilities GmbH

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:
Vergabekammer Rheinland

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: ES SIND NUR ELKTRONISCHE ANGEBOTE ZUGELASSEN

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: ukafacilities GmbH

Registrierungsnummer: Keine Angabe

Postanschrift: Schneebergweg 51

Stadt: Aachen

Postleitzahl: 52074

Land, Gliederung (NUTS): Städteregion Aachen (DEA2D)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Vergabestelle

E-Mail: vergabestelle@ukaachen.de

Telefon: +492418080975

Internetadresse: <https://www.ukaachen.de/kliniken-institute/ukafacilities/ukafacilities/>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland

Registrierungsnummer: 05315-03002-81

Postanschrift: Zeughausstr. 2 - 10

Stadt: Köln

Postleitzahl: 50667

Land, Gliederung (NUTS): Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Geschäftsstelle

E-Mail: vergabekammer@bezregkoeln.nrw.de

Telefon: +49 2211473045

Fax: +49 2211472889

Internetadresse: <http://www.bezreg-koeln.de>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: ES SIND NUR ELEKTRONISCHE ANGEBOTE ZUGELASSEN

Registrierungsnummer: K.A.

Postanschrift: ELEKTRONISCHE ANGEBOTE

Stadt: Aachen

Postleitzahl: 52074

Land, Gliederung (NUTS): Städteregion Aachen (DEA2D)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabestelle@ukaachen.de

Telefon: +492418080975

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: d390b853-343e-4cf5-81ca-28087b829297 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 29/07/2025 13:07:46 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 497900-2025

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 144/2025

Datum der Veröffentlichung: 30/07/2025